

Gemeindebrief

Schloßkirchengemeinde Schwerin
März bis Mai 2020





Adventsfeier des Helferkreises



Lebendiger Advent



Krippenspiel am Heiligen Abend



Adventskonzert in der Schlosskirche

Neu beginnen...

Liebe Leserin, Lieber Leser, die Tage werden länger. Schneeglöckchen und Winterlinge blühen (viel zu früh). Wir ahnen den Frühling. Natur und Menschen kommen in Bewegung.

Bei der Redaktionssitzung für diesen Gemeindebrief haben wir uns vorgenommen, Menschen aus der Gemeinde zu fragen: Haben Sie Erinnerungen daran, dass etwas in Ihrem Leben begonnen hat? Kannst Du eine kleine Geschichte von dem Moment erzählen, als etwas in Deinem Leben oder Glauben ganz neu geworden ist? Wir haben Antworten auf unsere Fragen bekommen: Lesen Sie selbst!



Während der Klausurtagung von Kirchengemeinderat und Mitarbeitenden ist uns zwischen Jahresplanung und Zukunftsplänen für Gemeinde und Anna-Hospital deutlich geworden, an wie vielen Stellen wir Neues begonnen haben. Ein wenig scheint es mir manchmal, wie ein Aufbruch in ein noch unbekanntes Land. Wie gut, dass wir miteinander im Gespräch sind, dass Fragen, Zweifel, Mut und Zuversicht gleichermaßen ihren Platz haben.

In all dem dürfen wir immer wieder innehalten, uns Gottes Nähe verge-wissern, Weggemeinschaft erfahren. Vielleicht bieten für Sie die „Exerzitien im Alltag“, eine „Wanderung mit Spirit“ oder der „Wüstentag“ eine gute Gelegenheit dazu?!

Das Abendmahlsfenster unserer Kirche auf dem Titel des Gemeindebriefes – das Original ist etwas verborgen hinter dem Altar – erinnert uns an die Einladung Jesu: „Kommt, es ist alles bereit! Ihr seid willkommen, so wie Ihr seid! Sehet, schmecket, stärkt Euch! Und dann geht weiter – ohne Angst, voller Vertrauen!“

Ich hoffe, dass in unseren Gottesdiensten etwas von dieser Einladung Jesu spürbar ist.

Übrigens: Wenn Sie zum Gottesdienst nicht in die Kirche kommen können, feiere ich gerne mit Ihnen zuhause Abendmahl.

Bleiben Sie behütet bei all den Aufbrüchen, die dieses Jahr für Sie bereit hält!

Im Namen des Kirchengemeinderates grüße ich Sie herzlich!

Ihr Pastor *Volker Seyffert*

Gottesdienste in Dom - Schelf - Schloss

Dom-, Schloß-, und Schelfkirchengemeinde feiern sonntags um 10.00 Uhr Gottesdienst - i.d.R. am ersten Sonntag eines Monats und zu Festgottesdiensten mit Abendmahl. Kindergottesdienst wird im Dom an jedem Sonntag und in der Schlosskirche am letzten Sonntag des Monats angeboten.

In dieser Übersicht finden Sie alle Gottesdienste in der Schlosskirche und besondere Gottesdienste der Nachbarn.

Invokavit	01.03.	10.00 Uhr	Schlosskirche mit Taufe und Abendmahl
Remniscere	08.03.	10.00 Uhr	Schlosskirche Frauen gestalten Gottesdienst
		11.30 Uhr	Schelfkirche Gottesdienst für Ausgeschlafene
Okuli	15.03.	10.00 Uhr	Schlosskirche Abschluss Bibelwoche
Lätare	22.03.	10.00 Uhr	Schlosskirche Gottesdienst
Judika	29.03.	10.00 Uhr	Schlosskirche mit Kindergottesdienst
Palmsonntag	05.04.		Gottesdienst und Gemeinde unterwegs - siehe S. 9
Gründonnerstag	09.04.	18.00 Uhr	Anna-Hospital Tischabendmahl
Karfreitag	10.04.	10.00 Uhr	Schlosskirche Stiller Gottesdienst
Ostersonntag	12.04.	08.00 Uhr	Schlosskirche Osterlichtandacht (anschließend Osterfrühstück)
		10.00 Uhr	Schlosskirche mit Abendmahl, Kindergottesdienst und Chor
Ostermontag	13.04.	17.00 Uhr	Schlosskirche Soirée - Musik und Text
Weißer Sonntag	19.04.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
Hirten - Sonntag	26.04.	10.00 Uhr	Schlosskirche Vorstellung d. Konfirmanden und Kindergottesdienst - siehe S. 14
Jubilare	03.05.	10.00 Uhr	Schlosskirche mit Abendmahl
Kantate	10.05.	10.00 Uhr	Schlosskirche mit Taufe
		17.00 Uhr	Chorkonzert
Rogate	17.05.	10.00 Uhr	Schlosskirche Andacht und Gemeindeversammlung
		11.30 Uhr	Schelfkirche Gottesdienst für Ausgeschlafene
Himmelfahrt	21.05.	11.00 Uhr	Freilichtmuseum Mueß Gemeinsamer Gottesdienst Schweriner Kirchengemeinden
Exaudi	24.05.	10.00 Uhr	Schelfkirche Konfirmation
Pfingstsonntag	31.05.	10.00 Uhr	Schlosskirche mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Pfingstmontag	01.06.	17.00 Uhr	Schelfkirche Soirée - Musik und Text

Gottesdienste und Weltgebetstag in Schwerin

Gottesdienste im VITANAS Senioren Centrum

„Am Schlossgarten“

(Adam-Scharrer-Weg 12) dienstags
um 15.30 Uhr: 10. März, 7. April
(mit Abendmahl) und 26. Mai

Steh auf und geh! Weltgebetstag 2020

Steh auf und geh! Als Jesus das zu einem Gelähmten sagt, steht der auf, rollt die Matte zusammen, auf der er viele Jahre gelegen hat und geht davon. Frauen aus Simbabwe haben diese Geschichte für den Weltgebetstag 2020 ausgesucht. Was lähmt mich? Wo will und muss ich aufbrechen? Was gibt mir dazu die Kraft? Um diese Fragen geht es im Gottesdienst.



*Gottesdienste zum Weltgebetstag
am Freitag, 6. März:*

*15.00 Uhr St. Andreas Kirche,
Galileo-Galilei-Str. 22*

*15.30 Uhr Versöhnungskirche,
Ahornstr. 2a*

*16.00 Uhr Augustenstift, Kirchsaal,
Schäferstr. 17*

*19.30 Uhr Ökumenischer Stadt-
gottesdienst in der Evangelisch Frei-
kirchlichen Gemeinde,
Mühlenscharrn 1 (Bus Linie 12,
Haltestelle "An den Wadehängen").*

Empowerment – Ehrenamtliche stärken

*18. März, 18.30 Uhr, Nachbar-
schaftstreff „Hand in Hand“,
Lessingstraße 26a*

Im Rahmenprogramm der Berno-
gemeinde zum Weltgebetstag gibt
es in diesem Jahr einen Abend zur
Frage, wie ehrenamtliches Enga-
gement in der Gesellschaft gestärkt
werden kann ('Empowerment'). Zu
Gast ist Jan Holze, Geschäftsführer
der Ehrenamtsstiftung Mecklen-
burg-Vorpommern. Die Veranstal-
tung findet in Kooperation mit dem
Stadtteilmanagement statt.

Kochen wie in Simbabwe

*27. März, 17.00 Uhr, Versöhnungs-
gemeinde Lankow, Ahornstraße 2a.*
Bernogemeinde und Versöhnungs-
gemeinde laden zum Kochen ein.
Anmeldung bei Birgit Bollmann,
0385-760 985 94. Wir bitten um ei-
nen Beitrag von 5,00 € zur Deckung
der Kosten.

Kleine-Kinder-Kirche

*18. März, 15. April, 20. Mai,
16.00 Uhr, Thomaskapelle Dom*
Gottesdienst für 0-6jährige Kinder
und ihre Familien mit anschlie-
ßender Spielzeit für die Kleinen und
Austausch für die Großen. Infor-
mationen bei Gemeindepädagoge
Matthias Labude, 01520-132 35 94.

Gottesdienste und Passionszeit in Schwerin

Schweriner Gebet -

Taizé-Andachten

25. März, 22. April, 27. Mai,
18.00 Uhr, Thomaskapelle Dom

Gottesdienst für Ausgeschlafene

8. März und 17. Mai, 11.30 Uhr,
Schelfkirche

Unkomplizierter Gottesdienst mit neuen Liedern und extra Kinderprogramm.

Vesper in der Passionszeit

Freitag, 17.00 Uhr am 6., 13., 20.,
und 27. März, Südsakristei im Dom.

Gesungenes Abendgebet nach alter
klösterlicher Tradition.

Alles wachsen lassen.

Ein geistlicher Übungsweg

Bewusster Leben, mit Zeit für das Wesentliche, für Stille, für Gott und sich selbst - das wünschen sich viele Menschen.

Die Zeit vor Ostern, die Passionszeit, ist eine gute Gelegenheit, diesem Wunsch Raum zu geben: Die katholische Kirchengemeinde St. Anna und die evangelische Bernogemeinde laden zu einer geistlichen Zeit ein, zu 'Exerzitien im Alltag'.

Der Begriff Exerzitien kommt aus der katholischen Tradition, er bedeutet ganz einfach 'Übungen': Exerzitien sind eine Zeit, sich (neu) in Gebet und Stille einzuüben.

Zu den Exerzitien gehören wöchentliche Treffen in einer Gruppe zum Austausch und gemeinsamen Gebet. Außerdem tägliche Zeiten für Stille und Gebet zuhause.

Informationen und Anmeldung:
Pastorin Konstanze Helmers,
0176-200 392 44.

Wir bitten Menschen mit bekannter psychischer Erkrankung, mit uns vertraulich zu besprechen, ob eine Teilnahme sinnvoll ist.

*Informationsabend: 4. März,
19.30 Uhr, Bernhard-Schröder-Haus,
Klosterstraße.*

*Nachmittagsgruppe: 15.00 Uhr,
Mittwoch 11., 18., 25. März und
1. April im Pfarrhaus St. Anna,
Klosterstraße,
mit Schwester M. Katharina.*

*Abendgruppe: 19.30 - 21.00 Uhr,
Mittwoch 11., 18., 25. März und
1. April, Bernhard-Schröder-Haus,
Klosterstraße, mit Astrid Crone und
Konstanze Helmers.*



„ICON“ Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

3. April, 18.00 Uhr, Dom

ICON steht für Ikone. Auf dem Kreuzweg begegnen wir an unterschiedlichen Stationen dem Antlitz Christi. Das führt zu der Frage: Was bedeutet die Person Jesu Christi für mein Leben? Wir werden begleitet von Liedern, Texten und Gebeten.



Wandern mit Spirit Karsamstag rund um Schloss Kaarz

11. April, 11.00 Uhr

Am Karsamstag wollen wir gemeinschaftlich mit evangelischen und

katholischen Christinnen und Christen wandern gehen. Zu Beginn wird es einen kurzen spirituellen Impuls geben, dem wir etwa 20 Minuten schweigend nachgehen können. Nebenbei können wir bei der gut zweistündigen Wanderung die frühlingshafte Natur genießen und nette Leute kennenlernen.

Für das Picknick am Warnoufer können alle etwas mitbringen. Alt und Jung sind willkommen, eine Anmeldung ist möglich, aber nicht erforderlich. Suche und Angebote von Mitfahrgelegenheiten werden gerne entgegengenommen.

Treff auf dem Parkplatz vor Schloss Kaarz (Richtung Güstrow, kurz hinter Brüel, rechts der Bundesstraße, gut ausgeschildert).

*Bitte an festes Schuhwerk denken!
Informationen bei: Astrid Crone,
Annette Rinke, Konstanze Helmers
oder Volkmar Seyffert.*

Staunen

Es geschah im Frühjahr während unserer allerersten Einkehrtage. Zur Einführung waren die Teilnehmer u.a. auf die Bedeutung des eigenen Atmens hingewiesen worden. Danach durften wir in der freien Natur Erfahrungen mit der verordneten Stille sammeln. Ja, und da entdeckte ich plötzlich ein Schneeglöckchen. Das stellte um diese Zeit nichts ungewöhnliches da. Doch als ich mich zu ihm hinunterbeugte, hörte ich es zu meiner Verwunderung sprechen. Derlei war mir noch nie begegnet!

Was genau das Pflänzchen sagte, weiß ich nicht mehr. Aber die Freude und das Staunen darüber hat mich bis heute begleitet und mit Auferstehungshoffnung erfüllt. (Sabine Wegener)

Aus dem Gemeindeleben

Herzliche Einladung ins „Anna-Hospital“...

... zum Bibelkreis:

donnerstags um 15.00 Uhr am
23. April und 16. Mai.

... zu den Senioren:

donnerstags um 14.00 Uhr am
5. März, 2. April und 7. Mai.

... zum Besuchsdienst der Kirchengemeinde:

Wir besuchen Gemeindeglieder –
nicht nur zu Jubiläen. Bitte spre-
chen Sie uns an, wenn Sie besucht
werden möchten!

Wir freuen uns über Menschen, die
sich vorstellen können, in unserem
Besuchsdienst mitzumachen!

Sprechen Sie Frau L. Klage (0385-
581 23 40) oder Pastor Seyffert an.

Der nächste Termin:

24. März, 14.30 Uhr, Anna-Hospital.
Im Anschluss ab 15.30 Uhr: kleine
Fortbildung für Besuchsdienste der
Kirchengemeinden mit Pastorin von
Maltzahn-Schwarz.

... zur Jungen Gemeinde:

Gemeinsam essen, erzählen, spie-
len: Montag, 18.00 Uhr.

Vom **6.-8. März** sind wir in Hamburg
unterwegs. Wir werden die See-
mannsmission und eine, zur
Moschee umgebaute Kirche
besuchen. Daneben wird Zeit sein,

die Stadt zu entdecken. Wer kurz-
fristig noch mitkommen möchte –
bitte melden!

Zum Volleyballturnier der Evan-
gelischen Jugend seid Ihr wieder am
14. März, 11.00 - 16.00 Uhr, nach
Dorf Mecklenburg eingeladen. Mit
zwei Mannschaften von Dom, Schelf
und Schloss hoffen wir den
„Funpokal“ zu gewinnen. „Fun“
heißt: In diesen Mannschaften spie-
len Leute, die selten oder nie zu-
sammen spielen. Als Startgeld
bringt bitte einen Beitrag für das
Mittagsbuffet mit (Salat, Kuchen
etc.). Alle Infos bei Pastor Seyffert.

... zu Abendbrot und mehr:

Jeweils mittwochs 1x im Monat,
18.00 Uhr:

4. März - Spieleabend

1. April - „Auf der anderen Seite des
Jordans“. Jordanien – ein Land mit
reicher Geschichte. Vortrag von
Pastor i.R. Hans W. Kasch.

6. Mai - Sabine Wegener spricht
über Ernst Barlach.

Wir freuen uns über einen
kulinarischen Beitrag zu unserem
gemeinsamen Abendessen. Danke!
*Kontakt: Telefon 0385-394 534 70
Angelika Brauer u. Annette Sewing*

... zu den Kirchenführern:

Montag, 20.04. um 17.30 Uhr
(in der Unterkirche)

Aus dem Gemeindeleben

Willkommen beim Hauskreis!

Einmal im Monat - wenn möglich am letzten Mittwoch im Monat – treffen sich Menschen reihum in den Wohnungen zum Gespräch über Themen von Glauben und Leben. Gerne können Sie dazu kommen! Informationen zu Zeit und Ort erhalten Sie bei Leontine Klage, 0385-581 23 40.

Gemeinde und Gottesdienst unterwegs

Ausflug am Palmsonntag, 5. April, zwischen 9.00 und 17.00 Uhr

Wie im vergangenen Jahr (Gruppenbild aus Ratzeburg) brechen wir an einem Sonntag zu unserem Gemeindeausflug auf. Zum Gottesdienst werden wir in einer anderen Gemeinde zu Gast sein.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage, im Gemeindebüro oder bei Pastor Seyffert.

Schlosskirche in frischem Glanz

Freitag, 3. April, 9.00 Uhr

Auch in diesem Jahr wieder:
Frühjahrskirchenputz vor Ostern!



Die Hälfte aller Deutschen macht einen Frühjahrsputz. Wir gehören auch dazu: weil es unserer Kirche gut tut – und das gemeinsame Arbeiten (und dann auch Essen) einfach Spaß macht.

Bitte bringen Sie Reinigungsutensilien mit. Für Absprachen wenden Sie sich bitte an Frau Hermann, 0385-551 2237.

Frühstück am Ostermorgen

Nach der Osterlichtandacht sind Sie herzlich zum Frühstück in die Unterkirche eingeladen. Wir freuen uns über einen kulinarischen Beitrag.



Aus dem Gemeindeleben

Vergesst nicht...

**Mit Texten aus dem 5. Buch
Mose unterwegs**

*Gemeinsame Bibelwoche von
Schelf- und Schloßkirchengemeinde
9. - 13. März, jeweils 18.00 Uhr,
Anna-Hospital
Abschlussgottesdienst am 15. März,
10.00 Uhr, Schlosskirche*

Vergesst nicht – das ist eine wichtige Aufforderung im 5. Buch Mose. Vergesst Gott nicht, seine Weisungen, seine Liebe, seine Sorge, seine Gegenwart, seine Forderungen.

Damals wie heute aktuell. Säkularisierung greift nicht erst heute um sich. Sie war schon immer da. Wir spüren es möglicherweise heute deutlicher und hören und lesen davon, erfahren es in unseren Gemeinden.

Auch deshalb sind die Texte aus dem 5. Buch Mose, dem Deuteronomium so aktuell.

In der Bibelwoche lesen wir die Texte in einem großen Abstand zu der Zeit, in der sie geschrieben worden sind. Wir lesen sie heute und verstehen sie mit unseren Möglichkeiten und Grenzen.

Wir fragen danach, was sie uns zu sagen haben.

Vergesst nicht – zu kommen!

(St.) Anna´s Lichtspiele

Gute Filme und Gespräch



Propsteigemeinde St. Anna und Schloßkirchengemeinde laden ein zu Filmabenden und Gesprächen:

25. März, 19.30 Uhr, Anna-Hospital

„Das 1. Evangelium - Matthäus“

Pier Paolo Pasolini drehte 1964 in Schwarzweiß diesen Film mit Laiendarstellern aus Apulien, Lukanien und Kalabrien wortgetreu auf der Grundlage des Matthäusevangeliums in der archaischen Landschaft um das süditalienische Matera. „Das erste Evangelium Matthäus ist vielleicht das einzige wirkliche Wunder des Bibelkinos, eine Geschichte von armen Bauern und Fischern, aus deren Mitte der Sohn Gottes erwächst, ein Wanderprediger und Rebell, den Irazoqui mit einer zornigen Entschlossenheit spielt, die kein anderer Leinwand-Jesus je wieder erreicht hat“, urteilte die Frankfurter Allgemeine Zeitung.



Manchmal zieht sie quer durch's Herz, wie ein Pfeil stechend und alles Intensive oberflächlich überlagernd, einsam.

Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich. / Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich.

Da öffnet sich eine Tür, die Tore werden geweitet wie mitten im Advent, die begrenzende Spannung verliert sich, gemeinsam.

Manchmal ist es verschwunden, das Vertrauen, dass alles richtig gut wird und nicht nur gut gemeint ist, die Sache rund werden wird.

Mein verlorne Zutraun, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich. / Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich.

Da leuchtet ein kleines Licht mitten in der Verzagtheit, sichtbar wie ein kleiner Stern in unbegrenztem Raum, warm wie Weihnachten.

Manchmal fühle ich sie deutlich, die mangelnde Energie trotz kontinuierlichen Einsatzes, andere sind stärker, mächtiger und haben den längeren Atem.

Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich. / Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich.

Da ersteht sie neu, die eigene Kraft gegen die ausgrenzende Machtlosigkeit, der Stein bewegt sich wie Ostern nach Karfreitag.

Manchmal spüren wir sie deutlich, die Grenzen unseres Engagements und unserer Energie. Die Hürden scheinen zu hoch, Probleme wachsen und die Zuversicht sinkt.

Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht bringe ich vor dich. / Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich.

Da werden sie durchlässig, zugewandt verstehen wir uns im Gewirr der begrenzten Sprachen wie einst an Pfingsten.

(Regina North)

Diese kleine Liedbetrachtung folgt dem Lied 122 „Meine engen Grenzen“ aus dem neuen Gesangbuch der Nordkirche „Himmel, Erde, Luft und Meer“ (HELM).

Kirchenmusik

Auch im neuen Jahr lade ich herzlich zum Gemeindegrenzen überschreitenden Singen in folgenden Gruppen ein:

Der **Schlosskirchenchor (nur Frauenstimmen)** trifft sich wöchentlich am Dienstag von 17.00 - 18.30 Uhr im Anna-Hospital. Neue Chorsängerinnen sind herzlich willkommen.

Der **Schelfchor (gemischter Chor)** probt jede Woche am Dienstag von 19.30 - 21.00 Uhr im Schelfgemeindeforum (Puschkinstr. 3). Auch hier sind Sänger und Sängerinnen jederzeit willkommen, neu oder wieder ins Chorsingen einzusteigen.

Für alle **Senioren und Seniorinnen** gibt es einmal im Monat mittwochs von 10.15 - 11.15 Uhr im Anna-Hospital die Möglichkeit, im neuen SeniorenSingkreis zum geselligen Singen zusammen zu kommen.

Die Termine bis zum Sommer sind:
4. März, 1. April, 13. Mai, 10. Juni.

„**Chor im Gottesdienst**“, das besondere musikalische Gottesdienstformat gibt es in diesem Jahr an folgenden Terminen **in der Schlosskirche** am 12. April (Ostersonntag), 21. Juni, 11. Oktober, 29. November (1. Advent) und **in der Schelfkirche** am 10. April (Karfreitag), 16. August, 8. November und 24. Dezember.

Konzerte mit Schelf- und Schlosskirchenchor, Orchester und Solisten gibt es in diesem Jahr in der Schlosskirche am Sonntag Cantate, 10. Mai um 17.00 Uhr und in der Schelfkirche am Sonnabend, 12. Dezember um 17.00 Uhr.

Änderungen vorbehalten.

„Dreiklang“ - 3. Chorfest der Nordkirche in Schwerin 21. bis 23. August 2020

Zum Chorfest kommen 3000 Sängerinnen und Sänger aus der Nordkirche und aus den Partnerkirchen aus dem Ostseeraum nach Schwerin. Teilnehmen können Chöre, Kleingruppen und einzelne Sängerinnen und Sänger, egal ob jung oder alt. Sie können als Chor auftreten oder einfach in eine große singende Gemeinschaft eintauchen.

Oder Sie kommen zum Zuhören in den Dom, auf den Markt, in den Schloßgarten, in die Chornacht oder zu den musikalisch gestalteten Gottesdiensten in und um Schwerin.

Wenn Sie ein Bett frei haben oder vielleicht auch nur Platz für eine Luftmatratze: Viele Sängerinnen und Sänger suchen eine Unterkunft! Bitte helfen Sie und zeigen Sie ein gastfreundliches Schwerin!

Information und Anmeldung unter www.kirchenchorwerk-nordkirche.de.

Einladung zum Bläserchor

Wir proben in der Regel an jedem geraden Donnerstag um 7.45 Uhr – und freuen uns über alle, die mit uns musizieren möchten. Neugierig geworden? Bitte sprechen Sie Irmela Röse an: 0157-536 954 78.

"ffortissibros"

Geistliche und weltliche Vokalmusik

8. März, 17.00 Uhr, Schlosskirche

Die ffortissibros - das sind 12 junge Männer, die als Männer-Vokal-Ensemble musizieren. Es erklingen geistliche Werke von Mendelssohn oder Bruckner sowie weltliche Musik von Schubert oder Rheinberger. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Ihre Spende!

Frühlingserwachen

Ich kann es kaum erwarten, unwiderruflich kommt der Frühling mit all seiner Pracht. Auf meiner Fensterbank sehe ich schon zaghaft die ersten Tomatenpflänzchen sprießen. Was für ein gutes Gefühl zu wissen: Etwas Neues kommt. Mir fällt Jesaja 43,19 ein: "Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun. Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht bemerkt?" Voller Erwartungen und mittendrin feiern wir Ostern, auf der Suche nach Neuem. Etwas Neues wird in unserer Gemeinde entstehen, ein Nachbarschaftshaus. Gemeinschaft leben für eine tolerante Gesellschaft, respektvoll und mit viel Freude im Herzen aufeinander zugehen, ja, das wünsche ich mir. (Leontine Klage)



Von tiefen Klängen zu ungeahnten Höhenflügen

26. März, 19.00 Uhr, Schlosskirche

Sie sind eingeladen zu einem Konzert auf tiefen Streichinstrumenten.

Es musizieren: Rudolf Leopold, Jörg Ulrich Krah, Nikolaus Böhm und Benedict Ziervogel.

Eintritt: 12,00 € / ermäßigt 10,00 €.

Weitere Informationen:

tage-alter-musik-schwerin.de

(Jubel-) Konfirmation und Ausblick

Auf dem Weg zur Konfirmation

Beinahe zwei Jahre Konfirmandentage im Gemeindehaus der Schelfkirchengemeinde oder im Anna-



Hospital, Wochenenden und Fahrten neigen sich dem Ende entgegen.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich in einem Gottesdienst in der Schlosskirche der Gemeinde vor: am 26. April, 10.00 Uhr.

Wenige Wochen später, am Sonntag Exaudi, 24. Mai, werden sie in der Schelfkirche konfirmiert.

Aus unserer Gemeinde sind es Kasimir Altenburg, Inga Braun, Jan Drzisga, Ole Christian Helmers, Victor Kaiser und Annabell Kuhnert. Weiterhin werden konfirmiert: Liam Aldinger, Elias Berner, Edgar Kosow, Erik Larsen und Arvid Schwelgenraber.

Jubelkonfirmation am 21. Juni

Alle, die in diesem oder dem kommenden Jahr ihr 50. (oder höheres) Konfirmationsjubiläum feiern, sind herzlich in die Schlosskirche eingeladen. Bitte melden Sie sich für weitere Informationen im Gemeindebüro!

„NAH dran.“

Nachbarn erleben

Fest mit Gemeinde und Nachbarn am 5. Juni

Am ersten Freitag im Juni – ab 15.30 Uhr - wollen wir mit Ihnen die Nachbarschaft auf dem Gelände des Anna-Hospitals, im Stadtteil und der Gemeinde erleben:

Musik, gemeinsam Essen (bereiten), (Bilderbuch-) kino, Information und Gespräche, Denk - Anstöße, Spiel...

Es wird Angebote für alle Generationen, Musik und Begegnungsmöglichkeiten geben – so vielfältig wie die Mitwirkenden sind. Lassen Sie sich überraschen!

In einer Arbeitsgruppe aus Kirchenältesten, Gemeindegliedern, Vertretern der Schelfkirchengemeinde und der „Sozialdiakonischen-Arbeit –Evangelische Jugend“ sind wir gemeinsam auf dem Weg und im Gespräch darüber, wie das „Anna-Hospital“ zu einem offenen Haus für die Menschen in der Stadt werden kann – dem „Nachbarschaftshaus Anna-Hospital“ (NAH).

Dieses Fest soll eine Station auf diesem Weg sein.

Weitere Informationen erhalten Sie Anfang April im Gemeindebüro, auf Infoblättern und auf der Internetseite unserer Gemeinde.

Man[n] trifft sich

Jeden Monat treffen sich Männer an einem Dienstag, meistens um 19.30 Uhr in der Unterkirche der Schlosskirche.

10. März | Anna-Hospital |

Mann. Mose.

Welche Geschichten der Bibel prägen das Bild, das wir von Mose haben?

21. April |

„Mecklenburger Aufbruch“

Der "Mecklenburger Aufbruch" hat vor dreißig Jahren den Aufbruch in eine neue Zeit und Gesellschaft kommentiert. Holger Marquardt hat die Wochenzeitung damals wie heute begleitet. Er ist an diesem Abend zu Gast.

12. Mai | Die Güter der Erde

nachhaltig nutzen

Ein Abend zu den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen der UN, die bis 2030 erreicht werden sollen, damit Mensch und Welt im Einklang leben können. Was muss sich dazu ändern in der Weltwirtschaft? Ein Abend mit Hartmut Kowsky.

Informationen: Volkmar Seyffert,
0385-592 360 81

Grundwissen Bibel:

Altes Testament. Ein Jahreskurs.

Es geht um Entstehung, Umwelt und Geschichte des Alten Testaments. Was war das Exil, warum wird die Schöpfungsgeschichte zweimal erzählt, wer hat das Alte Testament geschrieben, welche Vorbilder gab es für die 10 Gebote? Eingeladen sind alle, die mehr wissen wollen über die Bibel, egal ob gläubig oder nicht oder irgendwo dazwischen. Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, man kann aber auch zu einzelnen Abenden kommen.

*Monatlich (außer Sommerferien)
Freitag, 18.00 Uhr, Bernohaus,
Wossidlostr. 2: 28. Febr., 27. März,
24. April, 15. Mai, 12. Juni.
Konstanze Helmers, Bernogemeinde
und Volkmar Seyffert.*

Wüstentag.

Zeit für Gott – Zeit für mich

27. Mai, 9.00 – 17.00 Uhr,

Haus der Stille Bellin

Unterwegs in der Natur –
Meditation im Haus – Horchen nach
innen – Begegnung mit anderen –
ein Tag im Herzen Mecklenburgs.

*Information / Anmeldung bei Pastor
Seyffert oder unter hausbellin.de.*

*Zur Anreise sollten Fahrge-
meinschaften gebildet werden.*

Aus Schweriner Gemeinden

Lego-Nachmittage

4. März, 1. April, 6. Mai, 16.00 Uhr,
Gemeinderaum Am Dom 1

Mit Lego bauen wir Biblische Geschichten, Kirchen und mehr.

Draht zum Himmel –

Amateurfunk im Dom

24. März, 22. April, 27. Mai, 16.30 Uhr,
Treffpunkt: Marktportal Dom

Amateurfunk ist Völkerverständigung, handgemachte Kommunikation ohne Grenzen, Spaß am technischen Basteln. Für technisch interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Informationen: Gemeindepädagoge
Matthias Labude, 01520-132 35 94.

LebensZeit –

Treff für Menschen in Trauer

11. März, 18. April, 17.00 Uhr,
Lessingstraße 24a

In der Weststadt gibt es eine Trauergruppe – ein gemeinsames Projekt der Bernogemeinde mit dem Nachbarschaftstreff "Hand in Hand". Geleitet wird die Gruppe von Stadtteilmanagerin Petra Haacke und Pastorin Konstanze Helmers. Wir essen, erzählen, kochen gemeinsam.

Informationen: Konstanze Helmers,
0176-200 39 244.

Tauferinnerung – Aufbruch ins Leben

Als ich für drei Monate an der Taufstelle Jesu „auf der anderen Seite des Jordan“ in Jordanien arbeitete, begegnete ich Daniela. Sie ist eine junge Ärztin in Kolumbien. Vor 28 Jahren wurde sie getauft. Sie aber fand nie den Weg in die Gemeinde und zu einem persönlichen Glauben.

Fragen kamen für sie auf, die sie umtrieben, auf die es für sie aber keine Antworten gab. Da begegnete sie einem kirchlichen Mitarbeiter und fand neue Freunde in einer Gemeinde.

Sie atmete auf, fand neuen Lebensmut, entdeckte, wie wichtig ihr die Nähe Gottes wurde. Als dann ihr Mann beruflich im Nahen Osten zu tun hatte, wurde es ihr sehnlicher Wunsch, sich der Nähe Gottes durch die Erinnerung an die eigene Taufe neu zu vergewissern. Dies sollte am Jordan geschehen. So standen wir an dem Fluss und erinnerten durch das Kreuzeszeichen auf der Stirn an die Zusage Gottes in der Taufe: Du bist mein geliebtes Kind, ich bin für dich da. Es war für sie der emotionale Höhepunkt nicht nur dieser Reise an die Taufstätte, sondern auch ihres Aufbruchs zu einem Leben, das durch Gottes barmherzige Nähe getragen ist. (Hans W. Kasch)

Osterhoffnung

In meinem fast neunzigjährigen Leben hat es immer wieder neue Erkenntnisse und daraus erwachsende neue Aufbrüche gegeben. Dazu gehört vor allem ein österliches Aha-Erlebnis: In einem Gespräch erwartete man von mir eine Antwort auf die Frage: „Worauf gründen Sie persönlich Ihren Glauben?“

Da wurde mir beglückend bewusst: Es sind ja zwei Erfahrungen, auf denen mein Glaube ruht!

Die erste Erfahrung findet sich in der Bibel: Es ist das älteste Zeugnis von der Ostererfahrung der Jünger vor 2000 Jahren: Nach der Katastrophe von Jesu Tod am Karfreitag waren die Jünger nach Galiläa geflohen. Dort erschien ihnen Jesus als Lebendiger, aufgehoben bei Gott. Mit einem Mal kamen sie zu einer Gewissheit, die ihr ganzes Leben veränderte: Bisher hatten sie gedacht, dass Jesu Tod am Kreuz bedeutet, dass er ganz von Gott verlassen ist. Nun wurde ihnen klar: „Gott hat Jesus nicht verworfen. Die Botschaft Jesu: Gottes Liebe gilt jedem Menschen ohne Bedingung, hat Gott ein für allemal als die Wahrheit bestätigt!“

(1. Korinther 15, 3-8)

Die zweite Erfahrung erlebe ich heute: Wenn ich auch nach 2000 Jahren wage, dem Osterzeugnis der Jünger vorbehaltlos Glauben zu schenken und mein ganzes Vertrauen auf die Botschaft Jesu zu setzen, mache ich die überwältigende Erfahrung: In mir und durch mich in meiner Umgebung beginnt die Energie Gottes, die wir den Heiligen Geist nennen, heilend und verändernd zu wirken - vor allem „die radikale seelische Veränderung des Menschen“, von der heute das Überleben der Menschheit, vielleicht sogar der Biosphäre, abhängt (E. Fromm im Gesangbuch, Seite 717)!

Darum: Trotz der gegenwärtigen Unruhe in der Welt - Ostern feiern im Vertrauen und in der Hoffnung:

Das Glas ist nicht halbleer, sondern halbvoll!
(Peter Voß)



Aus dem Kirchengemeinderat

Kirchengemeinderat und Mitarbeitende in Klausur

Am letzten Januarwochenende versammelten sich die Kirchengemeinderatsmitglieder zur alljährlichen Klausur, diesmal im Pfarrhaus Damm. Das Programm, wie immer, umfangreich und anspruchsvoll!

Dennoch (auch wie immer) kam die Geselligkeit am späten Abend nicht zu kurz, was sich dann (auch wie immer) sehr schwungvoll auf die Beratungen des folgenden Tages auswirkte.

Bibelarbeit, Gebet und Gesang stimmten uns am Samstagvormittag ein. Da gibt doch jeder dann etwas von sich preis, was das Verständnis untereinander fördert. Im Mittelpunkt zunächst die Arbeit am Jahresterminkalender. Hier zeigt sich mit einer gewissen Unerbittlichkeit was eine kleine Gemeinde leisten kann und muss. Man wird sich wieder mal bewusst was es heisst Gemeindeleben nicht nur zu organisieren, sondern auch mit Angeboten von der Kirchenmusik bis zu Geburtstagsfeierlichkeiten zu unterlegen.

Breiten Raum nahm unser Gespräch über die Zukunft des Anna-Hospitals ein. Gerade sind wir dabei, mit einem Planungsbüro die notwendigen Planungsschritte

abzustimmen. Angesichts des Umfangs der Baumaßnahmen, die notwendig sind, um das Haus barrierefrei zu gestalten und dann auch langfristig zu erhalten, haben wir beschlossen, die erforderlichen Anträge auf Fördermittel für Umbauarbeiten erst zu stellen, wenn Klarheit darüber herrscht, wie wir die Verantwortung für das Haus personell und finanziell nachhaltig absichern können.

Das bedeutet auch, dass wir weiter inhaltlich an der Konzeption "Nachbarschaftshaus" arbeiten.

Im Gespräch mit den Verantwortlichen der Diakonie-Sozialstation werden wir klären, was es braucht, dass wir gemeinsam den Prozess der baulichen und inhaltlichen Neugestaltung bewältigen.

Das Nachdenken über die konzeptionelle Weiterentwicklung des „Anna-Hospitals“ aber auch die Gestaltung unseres Gemeindelebens bindet bei ehren- und hauptamtlich engagierten Mitarbeitenden viel Kraft und Zeit.

Unser kleiner Kirchengemeinderat ist mit diesen Aufgaben sehr gefordert. Darum haben wir einige Zeit über die Frage gesprochen, auf welchem Weg wir Menschen erreichen können, die Lust haben, vielleicht auch nur an einem Projekt

Aus dem Kirchengemeinderat

verantwortlich mitzuarbeiten. Das Thema wird uns noch eine Weile begleiten.

Seit dem vergangenen Jahr hat Frau North im Rahmen ihrer 50% Anstellung auch die Leitung des Chores der Schelfkirchengemeinde übernommen. Dies trägt zu einer vertieften Zusammenarbeit beider Gemeinden bei und eröffnet Frau North neue Gestaltungsmöglichkeiten. Allerdings müssen wir genau schauen, wie ihre Arbeit sich aufteilt. Eine Arbeitsgruppe hatte gemeinsam mit Frau North die Stellenbeschreibung überarbeitet. Sie wurde nun beraten.

Sodann beschlossen wir, in den kommenden zwei Jahren an der Erprobung der von der Nordkirche erarbeiteten „Grundlinien kirchlichen Handelns bei Taufe und Abendmahl (...) Konfirmation, Trauung und Bestattung“ teilzunehmen. Bei einem Informationsabend, zu dem mehrere Gemeinden einladen, wird es die Möglichkeit geben, mehr darüber zu erfahren.

Am Sonntag beschloss ein Gottesdienstbesuch in St. Georgen / Parchim die Klausur.

(Dietmar Riemer, Volkmar Seyffert)

Osternacht

Als ich gefragt wurde, eindruckliche Erinnerungen zu Ostern zu schreiben, tat ich mich anfangs schwer. Bis mir folgendes schöne Erlebnis einfiel, das ich vor Jahren hatte: *Wir gingen nachts zur Kirche. Mitternacht. Nur den Wind hörte man. In der Hand hatten wir eine Kerze. Versammelten uns alle im Dunkeln vor der Kirche. Wir froren vor Müdigkeit und auch Kälte, bis der kleine Holzstoß angezündet wurde vor der Kirche. Das Feuer, das Osterfeuer – im Dunkeln der Nacht. Still zogen wir in die Kirche, entzündeten alle unsere Kerzen – eine lange Lichterschlange, die sich in das Dunkel des unbeleuchteten Kirchenraumes zog. Das Feuer war entzündet. Plötzlich das Kirchenlicht, die Glocken, Gesang und Orgel. Und der gemeinsame Ausruf: Christus ist auferstanden. Wahrhaftig auferstanden. In diesem Augenblick freute ich mich. Was Ostern bedeutet, wurde mir wieder bewusst: Neues Leben, neuer Anfang. Aufbruch mit dem Auferstandenen.*

Diese Geschichte hat mich auf's Neue wieder bewegt: In dieser hektischen und teilweise chaotischen Welt die Hoffnung nicht zu verlieren, mit dem Auferstandenen zu rechnen und auch Hoffnungsträger zu sein. Dieses Erlebnis hat mich dazu wieder ermutigt. (Hartmut Kowsky)

Kontakte



Schloßkirchen-
Gemeinde

Gemeindebüro: Platz der Jugend 25
(im ehem. Anna-Hospital)
19053 Schwerin
Telefon: 0385 - 56 25 67
geöffnet: donnerstags: 09.00 - 11.00 Uhr
E-Mail: schwerin-schlosskirche@elkm.de
Interet: www.schlosskircheschwerin.de

Ansprechpartner

Pastor

Volkmar Seyffert
0385 - 592 360 81

Gemeindebüro / Sekretärin

Friederike Finck
0385 - 56 25 67

Küsterin

Heidemarie Jürß
0162 - 183 80 88

Stellv. Vorsitz KGR

Eva - Maria Lange

Kantorin

Regina North
0152 0940 1186 / regina.north@elkm.de

Diakonie-Sozialstation Dom/Schloß gGmbH:

Internet: www.sozialstation-schwerin.de

Geschäftsführerin:

Annette Sewing

(Kontakt über Sozialstation)

Leitende Schwester:

Renate Grafe

0385 - 56 59 69

Impressum

Ev.- Luth. Schloßkirchengemeinde Schwerin -
Körperschaft des öffentlichen Rechts - dto.

V.i.S.d.P.: Pastor Seyffert

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss

E-Mail: info@oeffa.de



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Fotos: F. Finck, V. Seyffert

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

0800-111 0 111 0800-111 0 222



Klausur des Kirchengemeinderates in Damm



Einführung von Felix Cremonese in seine neue Gemeinde in Truppenkamp



Gottesdienst:
Gott dient den Menschen.
Sie werden schön,
weil ihnen seine Liebe begegnet.

Das Segenslicht seines Antlitzes
liegt noch auf ihren Gesichtern.
In ihnen
summt langlebig ein Lied.

Sie gehen aufrechter als vorher.
Auf ihrer Zunge liegt ein
freundliches Wort.

Himmlicher Frieden pocht als
Herzschlag in ihnen.

Gottes Treue
tragen sie durch die Kirchentüren
hinaus
in die Stadt.

(Tina Willms)